

VERFAHRENSVERMERKE

1. Aufstellungsbeschluss

Der Gemeinderat hat gem. § 2 Abs. 1 BauGB am **24.09.2008** die Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen. Dieser Beschluss wurde am **05.12.2008** öffentlich bekanntgemacht.

2. Möglichkeit zur Unterrichtung der Öffentlichkeit

Die Öffentlichkeit konnte sich über die allgemeine Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung in der Zeit vom **08.12.2008** bis einschließlich **12.12.2008** unterrichten.

3. Öffentliche Auslegung

Nach vorheriger öffentlicher Bekanntmachung am **05.12.2008** hat der Bebauungsplanentwurf nebst Begründung in der Zeit vom **15.12.2008** bis einschließlich **30.01.2009** öffentlich ausgelegen.

4. Satzungsbeschluss

Der Gemeinderat hat den Bebauungsplan sowie die öffentlichen Bauvorschriften am **25.03.2009** gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

5. Inkrafttreten

Der Bebauungsplan wurde mit der öffentlichen Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses gem. § 10 Abs. 2 BauGB am **27.03.2009** rechtsverbindlich.

Amt für Stadtentwicklung
Villingen-Schwenningen, den

23. MRZ. 2009



BESTÄTIGUNGEN

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 18.12.1990.

Vermessungsamt
Villingen-Schwenningen, den 25. MRZ. 2009



Dieser Bebauungsplan ist mit der öffentlich ausgelegten Fertigung identisch, ausgenommen Änderungen laut Beschluss des Gemeinderates vom ____.

Amt für Stadtentwicklung
Villingen-Schwenningen, den 23. MRZ. 2009

